

Notfallorientierungssystem

Amokbeschreibung

Sicherheitskonzepte für Schulen – denn Sicherheit beginnt mit einer klaren Orientierung im Ernstfall

Eindeutige Orientierung für ein verantwortungsvolles Gefahrenabwehrkonzept

In einer Notfallsituation entscheiden Sekunden über den weiteren Verlauf.

Wenn Menschen schnell handeln müssen, braucht es klare Strukturen, die sofort verständlich sind. Eine durchdachte Beschilderung sorgt dafür, dass sich Personen auch unter Stress sicher orientieren können – und Einsatzkräfte ohne Umwege genau dort ankommen, wo Hilfe benötigt wird.

Die Vermeidung von Kommunikationsfehlern trägt maßgeblich dazu bei, im Ernstfall Menschenleben zu schützen.

Klare Orientierung. Schnelle Hilfe. Maximale Sicherheit im Ernstfall.

Der Aufbau eines modernen Notfallorientierungssystems ist ein zentraler Baustein für die Sicherheit in Schulgebäuden und dient als Grundlage für ein funktionierendes Gefahrenabwehrkonzept.

■ Eindeutige und durchgängige Beschilderung

Eine klare und einheitliche Kennzeichnung von Räumen, Eingängen, Treppenhäusern und Notausgängen ermöglicht eine schnelle und sichere Orientierung. Strukturierte Raumnummernsysteme (z. B. nach Gebäude, Etage und Raum) stellen sicher, dass Orte eindeutig identifizierbar sind – auch unter Stress.

■ Unterstützung im Einsatzfall

Im Notfall ermöglicht die Beschilderung eine präzise Kommunikation des Ereignisortes bereits beim Notruf. Einsatzkräfte werden ohne Zeitverlust gezielt zum richtigen Bereich geführt – ein entscheidender Faktor insbesondere bei komplexen Schulgebäuden.

■ Grundlage für weiterführende Sicherheitsmaßnahmen

Die Beschilderung bildet die Basis für ergänzende Maßnahmen wie Alarmierungs- und Durchsagesysteme, Notfallpläne sowie Schulungen und Übungen. Nur wenn die Orientierung eindeutig ist, können weitere Sicherheitsprozesse effektiv greifen.

■ Gefahrenabwehrpläne für externe Einsatzkräfte

Für Schulen besteht zudem die Pflicht, objektspezifische, standardisierte Feuerwehrpläne zu erstellen, die Zugänge, Rettungswege, Brandabschnitte, Löschanlagen etc. enthalten. Diese Pläne stehen Schulträgern sowie Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten zur Verfügung.

Wie können wir Sie bei Ihrem Leitsystem unterstützen?

Von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung ihrer Beschilderung sind wir an Ihrer Seite:

Mit unserem deutschlandweiten Netzwerk begleiten wir Sie durch alle Schritte – von der unverbindlichen Beratung und individuellen Bedarfs-ermittlung über die Gestaltung und Abstimmung bis hin zur Produktion und fachgerechten Montage vor Ort.

Dabei stehen Ihnen unsere persönlichen Objektberater in Ihrer Region jederzeit zur Verfügung – kompetent, nah und zuverlässig.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.meng.de



Alle Räume haben ein Türschild mit einer weit sichtbaren Raumkennzeichnung.



Für Lehrer und Schüler gut lesbare Raumnummern im Innern der Klassenräume. Die Kennzeichnung der Klassenräume erfolgt **beidseitig** über den Türen. Zum Einsatz kommen hochwertige, hinterlegte Acrylschilder im Format 110 × 240 mm (H × B), die eine klare und dauerhafte Lesbarkeit gewährleisten.

Ergänzend werden Digitaldrucke und Plottertexte auf Türen, Oberlichtern und weiteren Flächen angebracht, um wichtige Informationen schnell erfassbar zu machen. Dort, wo eine direkte Verklebung nicht möglich ist, sorgen stabile Dibondplatten als zuverlässiger Untergrund.

meng
Richtung weisend.

Informationstechnik
Meng GmbH
Am Bahnhof 8
55765 Birkenfeld
Deutschland
Tel. +49 (0) 6782 99 41-0
Fax +49 (0) 6782 99 41-41
info@meng.de
www.meng.de

Foyer West
zu Ost, Ebene 4

Nachleuchtende, geplottete Folien auf dunklem Digitaldruckuntergrund erhöhen die Sichtbarkeit auch bei Stromausfall oder eingeschränkten Lichtverhältnissen und tragen so entscheidend zur Sicherheit bei.

